

Piratenmusical zum Abschluss der Projektwoche an der Mauritiuschule

Volle Fahrt voraus ins Abenteuer

Von Brigitte Striehn

IBBENBÜREN. „Piraten sind Piraten, in Worten wie in Taten“ - wer würde das bezweifeln? An der Mauritius-Grundschule haben Viertklässler in einer Arbeitsgemeinschaft dieses Motto in ein mitreißendes Musical umgesetzt. Nach den Sommerferien begannen die Proben mit dem Einstudieren der Lieder, Texte und Tanzszenen. In der jetzt beendeten Projektwoche zum Thema „Lesen“ wurden die einzelnen Teile gemeinsam mit Musiklehrerin Christine Rehpöhrer und Sportlehrerin Lena Hagemann zusammengefügt. Am Freitag zeigten etwa vierzig Schüler in der Turnhalle das Ergebnis: eine spannende Aufführung

»Das ist ganzheitliches Lernen mit Kopf, Herz und Hand.«

Christine Rehpöhrer

mit Gesang, Tanz, Bewegung und Riesenspaß.

„Wir hatten vielfältige Unterstützung“, freute sich Christine Rehpöhrer. Die Lecker Werkstätten haben Requisiten gebaut, unter Anleitung von Anke Rieping von der Bürgerstiftung entstanden die Kulissen. Daran beteiligten sich Kinder, die im Bereich Wahrnehmung und Motorik zusätzliche Förderung erhalten, erklärte Schulleiterin Monika Althaus. Die Technik lieferte das Rabatz-Theater, Andreas Heider stellte ein Weinfass zur Verfügung. So konnten sich die Seeräuber auf ihrem tollen Schiff namens „Esmeralda“ ordentlich austoben. Die fantasievollen Kostüme trugen ebenfalls zum Erfolg



Eine wilde Piratentruppe auf großer Fahrt: Das Musical an der Mauritius-Grundschule machte den Zuschauern viel Spaß.

Foto: Brigitte Striehn

bei. „Die Kinder wachsen bei diesen Aktionen über sich hinaus“, sagte Christine Rehpöhrer. Sie lernten soziale Kompetenzen wie Fairness, Rücksichtnahme und Zuverlässigkeit und konnten ihre individuellen Fähigkeiten in das Spiel einbringen.

Die Geschichte „Das geheime Leben der Piraten“ hat sich Andreas Schmittberger ausgedacht. Als sich die Crew gerade ganz furchtbar langweilte, brachte eine Flaschenpost Leben in die Truppe. Die entführte portugiesische Prinzessin Filomena konnte zum Glück lesen und trug die Botschaft vor.

Der alte und weise Ire wusste das verblichene Papier zu deuten. Käpt'n Danton und Steuermann Haihappen Joe brachten das Schiff auf die Insel 3-2-1, die Ruhm und Reichtum versprach. Statt Deckschrubben begann eine abenteuerliche Schatzsuche im Dschungel, bei der die Begegnung mit dem gefährlichen „Crocodilio Schnarcho“ die Piraten fast vom Weg abgebracht hätte. Am Ende wurden sie als coole Musikband reich und berühmt. Der Autor hat in das Stück eine Menge witziger Ideen eingebaut, die Darstellern und Zuschauern glei-

chermaßen großes Vergnügen bereiteten. Den Kindern gefielen am besten Singen, Tanzen, Trommeln oder das lustige Krokodil.

„Am schönsten war, dass wir alle etwas zusammen gemacht haben“, sagte eine Piratin. Samuel sprach als Kapitän mit reizendem französischen Akzent, Zähneputzen war für die wilden Freibeuter keine Lieblingsbeschäftigung. Haihappen Joe tanzte trotz seines Holzbeins gern in der Nacht und aus der Schatzkiste sprang ein Musikproduzent, der die Band groß herausbrachte. Am Nachmittag wurde das

Musical in anderer Besetzung noch einmal aufgeführt. An der Projektwoche zur Lesekompetenz beteiligte sich die ganze Schule, informierte Monika Althaus. Themen waren Astrid Lindgren, Sagen, Märchen sowie die Kinderbücher „Lippels Traum“ von Paul Maar und „Sams Wal“ von Katherine Scholes. Alle Schüler, Eltern und weitere Gäste konnten sich die Ergebnisse am Freitag in der Schule ansehen.

IVZ-AKTUELL:

